

[2895.] **Collisions-Anzeige.**
Wir besorgen eine gute Uebersetzung von
Robert le magnifique par Lottin de Laval.
Leipzig.

Kayser'sche Buchhandlung.
S. Beyer.

[2896.] **Uebersetzungs-Anzeige.**
Von dem französischen Werke:
Servitude et grandeur militaires par le comte Alfred
de Vigny
ist bei dem Unterzeichneten eine deutsche Uebersetzung unter der
Presse. Braunschweig, den 6. Nov. 1835.
G. C. E. Meyer, sen.

Vermischte Anzeigen.

[2897.] **Firma Veränderung.**
Meinen geehrten Herren Collegen zeige ich hiermit erge-
benst an, daß mit dem heutigen Tage die Firma meiner Buch-,
Kunst- und Musikalienhandlung von Joh. Ad. Klönne erlischt
und dagegen mein Name an die Stelle tritt.
Wesel, d. 20. October 1835.

Eduard Klönne.

[2898.] **Sämmtlichen Herren Collegen zur Beachtung
empfohlen!**

In meinem Circular vom 1. April setzte ich Sie von der
Errichtung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in
hiesigem Orte in Kenntniß und bat diejenigen Handlungen, welche
Anstand nehmen möchten, mir ein Conto zu eröffnen, den Be-
trag meiner Bestellungen durch meinen Herrn Commissionair
nachzunehmen. Trotz dieser Bitte wird die Mehrzahl meiner
Bestellzettel mit der Bemerkung „nur gegen baar“ zurückgesandt
und hierdurch gewöhnlich ein vierzehntägiger Aufenthalt in der
Expedition des Verlangten unnöthigerweise herbeigeführt. Ich
erlaube mir daher, diejenigen meiner geehrten Herren Colle-
gen, welche mir ein Conto zu eröffnen nicht gesonnen sind, wie-
derholt zu ersuchen, alles von mir Festverlangte sofort zu expe-
diren und sich durch meinen Herrn Commissionair Zahlung
dafür leisten zu lassen. Denjenigen geehrten
Handlungen aber, von denen meinem Geschäfte eine bereitwil-
lige Credit-Eröffnung zu Theil geworden ist, sage ich hiermit
meinen verbindlichsten Dank mit der Versicherung, daß
ich dieses, mir sehr ehrenwerthe Vertrauen durch thätige
Verwendung für ihren Verlag und durch pünct-
liche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu wür-
digen wissen werde.

Sangerhausen, den 25. October 1835.

S. E. Dittmar.

[2899.] **Beachtenswerthe Anzeige.**

Laut Circular vom 20. März d. J. zeigte ich allen Sorti-
ments- und Verlagsbühlern an, daß nach der diesjährigen
Ostermesse ein Verzeichniß der Sortimentshandlungen, wobei
die eigene Wahl der zu sendenden Nova bemerkt ist, bei mir
erscheint. Ich ersuchte darin alle Sortimentshandlungen, das dabei
liegende Schema ausgefüllt mir zurückzusenden.

Die meisten meiner Herren Collegen haben mir diese Bitte
erfüllt, jedoch sind noch viele Sortimentshandlungen, die mir
die Angabe und Anzahl der zu erwartenden Neuigkeiten noch
nicht eingesandt haben.

Für diejenigen, welche das Circular vielleicht nicht erhalten
haben, führe ich hier die verschiedenen Wissenschaften, die das
Nova-Verzeichniß enthalten soll, auf:

Chemie u. Pharmacie; Forst u. Jagdwissenschaft; Geschichte;
Biographie; Kinderschriften; Kriegswissenschaft; Kunstfas-
chen; Land- u. Hauswirthschaft; Mathematische Wissens-
schaften; Medicin; Musikalien; Naturwissenschaft; Pädogo-
gie; Philologie; Philosophie, Literatur; Politik; Rechts-
wissenschaft; Romane; schöne Wissenschaften; Staats- und
Cameralwissenschaft; Taschenbücher; Technologie; Theolo-
gie, evangelische; Theologie, katholische; Veterinärkunde;
und bitte nun Jedem, der damit noch im Rückstande ist, mir ge-
fälligst umgehend seine Wahl anzugeben, damit das Verzeichniß
nun bald fertig wird. Alle diejenigen, welche sich mit Verlag
beschäftigen, wollen gütigst bald von dem Werkchen verlangen,
da von demselben nicht mehr gedruckt wird, als Er. verlangt werden.
Wesel, im October 1835.

Eduard Klönne,
frühere Firma: Joh. Ad. Klönne.

[2900.] **Wiederholte Aufforderung.**

Ich ersuche diejenigen Handlungen, welche bis heute den mit
gutkommenden Saldo noch nicht an meinen Herrn Commissionair
berichtigt haben, dies im Laufe dieses Monats zu thun und mich
dadurch der äußerst unangenehmen Nothwendigkeit zu entheben,
im December namentliche Aufforderung folgen zu lassen.
Heidelberg, 1. Nov. 1835.

J. Engelmann.

[2901.] Die Ant. Weber'sche Buchhandlung hier empfiehlt in
einem besondern Circular allen Verlagsbühlern die bayer-
sche Landbötin als das vortheilhafteste hier erscheinende Blatt
zur Inseration literarischer Artikel und erklärt sich bereit, die
Hälfte der Kosten, von 4 kr. die Zeile, zu tragen.
Dagegen erlauben wir uns nur zu bemerken, daß wir allen unsern
Herren Collegen, für die wir bisher Inserate in dieses Blatt bes-
orgten, nie mehr als 2 kr. oder 1/2 p. für die Zeile
berechneten, also denselben Vorthell, den die A. Weber'sche
Buchhandlung von jezt an verspricht, von je her gewährten und
auch für die Folge gestatten werden. —

München, 20. Oct. 1835.

Jos. Lindauer'sche Buchhandlung.

[2902.] In Bezug auf die Erwiderung des Herrn J. Scheible,
siehe Börsenblatt 1835 Nr. 40 S. 1130, worin uns derselbe der
Lüge beschuldigt, so mögen wir einstweilen darauf nur erwidern,
daß wir die fragliche Rechnung mit den ihm gezahlten 150 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
rein saldirt haben — mag Hr. Sch. demnach über eine vorgebliche
Forderung von 25 $\frac{1}{2}$ seine Klage gerichtlich gegen uns führen —
wir werden dann nach der richterlichen Entscheidung auf seine
wiederholten Ungebührlichkeiten ganz sicher zurückkommen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir den verschiedenen Collegen,
welche sich veranlaßt gefunden haben, sich in dieser Angelegenheit,
leider anonym, an uns zu wenden, für ihre gütigen Nachrichten,
betreffend den Herrn J. Sch. und seine Industrie, bedauern jedoch,
auch sagen zu müssen, daß wir, unseres eigenen Nutzens wegen,
uns den verschiedenen vorgeschlagenen Maßregeln nicht anschließen
mögen, welche sonst gar nicht übel und sicher dahin wirken wür-
den, Hr. J. Sch. höflicher zu machen.

J. S. Suncke'sche Buchhandlung.
J. Cramer.

[2903.] **Zur Beachtung empfohlen.**

Bei Bestellungen von Wagner's Uebungsbüchern
oder Krummacher's Katechismen bitte mir immer genau
den Titel des Gewünschten anzugeben, damit das Richtige expedirt
werden kann. Von Wagner's Uebungsbüchern habe ich 5 verschie-
dene und von Krummacher's Katechismen 4 verschiedene Sorten,